

1872-1874 39

Vericht des Schatzmeisters,

vom 1. Juli 1872 bis 1. Mai 1874.

7
 13
 14
 15
 16
 17
 18
 19
 20
 21
 22
 23
 24
 25
 26
 27
 28
 29
 30
 31
 32
 33
 34
 35
 36
 37
 38
 39
 40
 41
 42
 43
 44
 45
 46
 47
 48
 49
 50
 51
 52
 53
 54
 55
 56
 57
 58
 59
 60
 61
 62
 63
 64
 65
 66
 67
 68
 69
 70
 71
 72
 73
 74
 75
 76
 77
 78
 79
 80
 81
 82
 83
 84
 85
 86
 87
 88
 89
 90
 91
 92
 93
 94
 95
 96
 97
 98
 99
 100

An	Tassenbestand bei Uebernahme der Bücher.		\$ 384 12
"	Einnahme: <u>Jahn-Fond</u>	\$ 300 45	
"	" <u>Büchner-Comite</u>	100 00	
"	" " ".....	36 50	
"	" <u>Schulbücher Conto</u>	315 80	
"	" <u>Turnbücher</u> ".....	127 95	
"	" <u>Turnzeichen</u> ".....	426 75	
"	" <u>Diplome</u> ".....	61 50	
"	" <u>Aufnahme neuer Vereine</u>	72 00	
"	" <u>Bundesbeitrag</u>	3553 05	4994 00

Ganze Einnahme..... \$5378 12

Ausgaben: Per	<u>diverse Druckerarbeiten</u>	\$ 398 43
"	" <u>Stationery u. s. w.</u>	55 51
"	" <u>Expres-unkosten</u>	25 88
"	" <u>Turnbücher</u>	100 84
"	" <u>Turnzeichen</u>	104 00
"	" <u>3 Preisrichter nach Williamsburg</u>	54 00
"	" <u>Salair</u>	550 68
"	" <u>Turnlehrer-Seminar</u>	597 67
"	" <u>Porto für Briefe und Circulare</u>	53 11
"	" <u>Miethe P. O. Drawer</u>	24 00
"	" <u>Brosius, Lang und Gloy Preischrift</u> ...	25 00
"	" <u>Telegram zum deutschen Turnfest in Bonn</u>	27 72
"	" <u>500 Diplome</u>	64 50
"	" <u>Beitrag zum Deficit beim Turnf. in Ginc.</u>	1000 00
"	" <u>Jahn-Comite in Baltimore</u>	100 00
"	" <u>New York Bezirk</u>	14 45
"	" <u>Grauert und Douai, Tantieme</u>	149 88

\$3345 67

75-2-1874

39

Einnahme: Uebertrag von Seite 6.....		\$5378 12	
Ausgaben: Uebertrag	\$3345 67		
" " Per Bückner-Comite Druckerarbeiten.....	36 50		
" " " Turnzeitung	7 50		
" " " Diverse kleine Ausgaben.....	67 16	3456 83	
		<hr/>	
Ueberschuß.....		\$1921 2	
Hiervon ist Zahn-Fond.....		200 45	
		<hr/>	
Somit Bestand der Vorortskasse.....		\$1720 84	

Vermögens-Uebersicht:

Turnbücher auf Lager.....	\$ 95 25		
Turnzeichen	157 88		
Musikinstrumente bei Bezirken.....	853 52		
Diplome auf Lager.....	58 00		
Bibliothek u. Geräthschaften des Turnlehrer-Seminars ca	145 00		
Baar an Hand.....	1720 84	3030 4	

Hierauf sind Schulden:

Steiger, New York.....	22 48		
Jos. Deghusee, New York.....	15 24	37 7	
		<hr/>	
Somit Vermögen des Bundes.....		\$2992 77	
Vermögen des Bundes 1872.....	\$2157 36		
Somit Gewinn in 2 Jahren.....		\$ 835 41	

Wie schon erwähnt in meinem Jahresbericht vom 1. August 1873, wurde die Bibliothek des Turnlehrer-Seminars, welche im Bericht des letzten Vorortes zu \$200.00 veranschlagt war, schon bei dem großen Feuer vernichtet, sonst würde der jetzige Netto-Gewinn um diesen Betrag höher sein.

Was mein würdiger Vorgänger, Turner März, in seinem letzten Jahresbericht betreffs Collectirens der Beiträge sagt, muß ich leider bestätigen. Es ist unperzeßlich, wie oft sich manche Bezirke schreiben lassen, bevor sie es auch nur der Mühe werth halten, zu antworten, geschweige denn zu zahlen, und wenn sie dann endlich so weit kommen, so wollen sie alle möglichen Abzüge machen, z. B. für Vereine und Mitglieder, die vielleicht seit ein oder zwei Jahren nicht mehr zum Bezirk gehört haben u. s. w. Wegen eines Unterschiedes von zwei oder drei Dollar muß man oft ein halbes Duzend Briefe wechseln.

Ist nun wirklich einmal ein Bezirk um einige Dollars zu hoch besteuert worden, so ist es meistens seine eigene Schuld, weil er entweder seinen statistischen Bericht gar nicht eingefandt oder auch seine Mitgliederzahl zu hoch angegeben hat. Es

sollten unbedingt strenge Maßregeln getroffen werden, um die Einsammlung der statistischen Berichte sowie der Beiträge zu dem festgesetzten Zeitpunkt zu ermöglichen.

Wir haben z. B. einen Bezirk, der seit 3 Jahren zum Bunde gehört und bis vor Kurzem noch nicht ein einziges Mal Beiträge bezahlt hatte. Endlich diesen Winter fand sich der neue Bezirks-Vorort bewogen, für das letzte Jahr zu bezahlen. Mit dem Andern wird es jedenfalls noch gute Weile haben.

Mit einem andern Bezirk steht es beinahe gerade so schlecht.

B. Die Erhöhung der Bundesbeiträge, wie auch schon vom früheren Schatzmeister indirect anempfehlen, dürfte wohl am Platze sein. Der Cassenbestand ist zwar jetzt kein ganz unbedeutender, jedoch binnen Kurzem wird derselbe durch die Tagfahungsunkosten, Anschaffung von Turnzeichen, Büchern u. s. w. ganz bedeutend reducirt werden.

Mit Turnergruß,

A. Fürstenberg,

Schatzmeister.